

erscheinen sehen, ist er vom größten Glanze umgeben. Läßt er sich nach alter Sitte in der Sänfte austragen ¹⁾, so sitzt er in vollem Ornat auf einem Sessel, der mit zwei schreitenden Löwen verziert ist; 12 Soldaten haben die Stangen dieser Tragbahre auf die Schultern genommen. Den König begleiten zwei Diener, die ihm mit riesigen Wedeln Kühlung zufächeln, während der hohe Beamte, der ihn als *Wedelträger zur Rechten des Königs* geleitet, seinen zierlichen Wedel nur als Abzeichen seiner Würde in der Hand hält (Abb. 21) ²⁾.

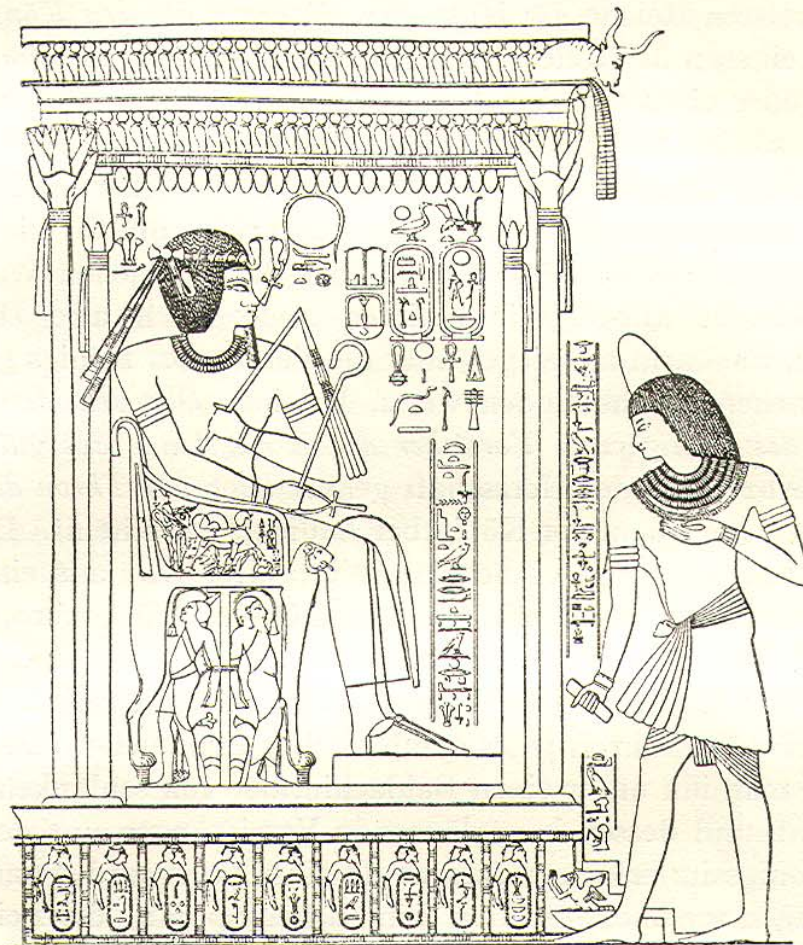


Abb. 20. König Audienz erteilend.

Wie es aber bei einer Ausfahrt der königlichen Familie zugeht, das zeigt uns ein Bild aus El Amarna, das König Echnatons Besuch im Tempel seines Gottes darstellt ³⁾.

Umgeben von aller Pracht und allem Glanze des ägyptischen Hofes bewegt sich der Zug aus dem königlichen Palast hervor. Allen voran eilen zwei Läufer, die mit Stöcken die neugierige Menge auseinander treiben und Platz für den Wagen des Königs schaffen. Hart hinter ihnen folgt Seine

¹⁾ LD III, 2 b. c. 121 a. Das Folgende bezieht sich alles auf das neue Reich.

²⁾ Vgl. auch die schöne Schilderung des *wie der Mond inmitten der Sterne* aus seinem

Palast schreitenden Königs, Sethe, Urk. 4, 18 f.

³⁾ Davies, El Amarna 1, Taf. 10.

Majestät selbst, von feurigen reichgeschmückten Hengsten gezogen; kaum vermögen seine beiden Diener neben den dahinstürmenden Rossen Schritt zu halten. Zu beiden Seiten begleitet ihn im Laufschrift seine Leibwache, ägyptische Soldaten aller Waffengattungen und asiatische Hilfstruppen; ihre Abzeichen werden ihnen vorangetragen, hinter ihnen folgen im Wagen hohe Offiziere.

An den Wagen des Königs reihen sich die seiner Gemahlin und seiner Töchter; je zwei der kleinen Prinzessinnen fahren zusammen, die ältere lenkt die Pferde, die jüngere schmiegt sich zärtlich an die Schwester. Hinter ihnen folgen sechs Wagen mit dem weiblichen Hofstaate (Abb. 27), und neben allen eilen Läufer und Diener, ihre Stöcke schwingend, einher.

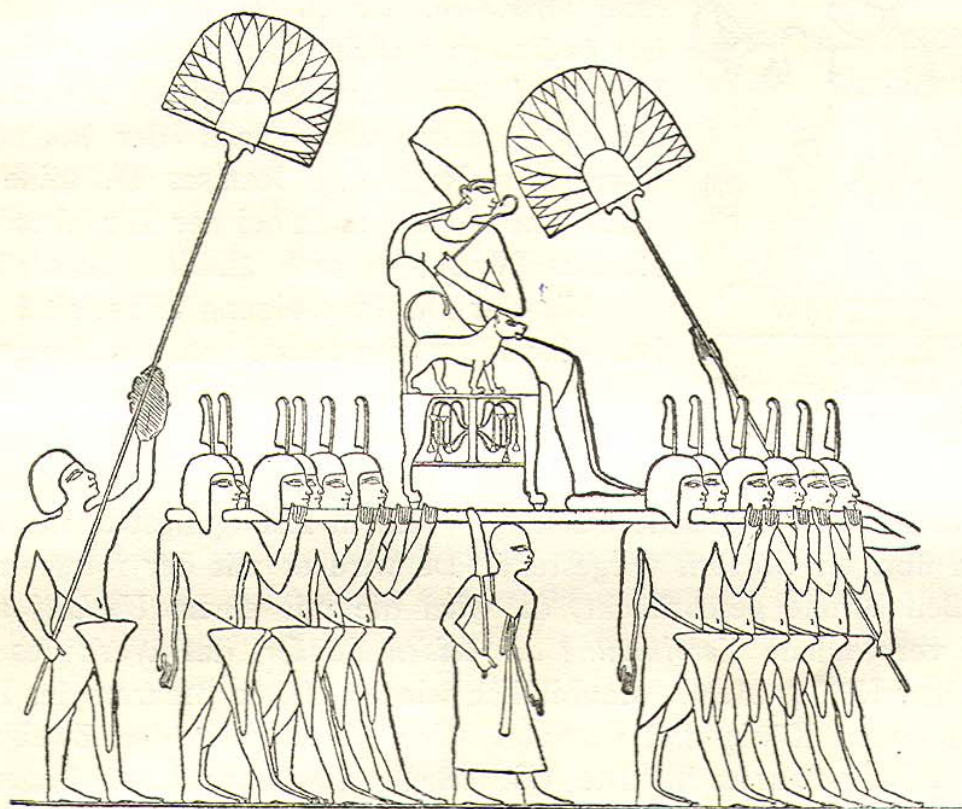


Abb. 21. König Haremheb wird von Soldaten getragen; vorn und hinten die wirklichen Wedelträger, neben ihm ein vornehmer »Wedelträger zur Rechten des Königs«.

So eilt der Zug an den Zuschauern vorüber; die goldschimmernden Wagen, die bunten Federbüsche der Rosse, ihr kostbares Geschirr, die farbigen Wedel, die weißen, wallenden Gewänder, das alles beschienen von der glühenden Sonne Aegyptens — wer kann sich ein glänzenderes Bild denken?

Wenn der König gestorben und bestattet ist oder, wie man es ägyptisch ausdrückt, wenn er *in seinem Horizonte den Göttern gleich untergegangen ist, und an ihm alle Gebräuche des Osiris vollzogen sind, und er in seinem königlichen Schiffe auf dem Strom gefahren und (dann) zur Ruhe gegangen ist in seinem ewigen Hause im Westen von Theben*, dann findet die feierliche Thronbesteigung seines Sohnes statt. *Es krönen ihn sein Vater Amon, der*